

Freitag, 25. Juni 2004

**KURIER-ARCHIV**

**KURIER**

"Kurier" vom 24.06.2004  
 Ressort: Chronik  
 Seite: 11  
 Ausgabe: N.Ö./Umgebung, Morgen

## Steinbruch-Mediation ausgesetzt

von Bernhard Ichner

"Dieser Schritt ist für uns die Bestätigung dafür, dass seitens der Bezirkshauptmannschaft nicht ernsthaft an eine kooperative Lösung geglaubt wird und die Interessen der Anrainer wie in einer Diktatur mit Füßen getreten werden", heißt es in einer Protestnote der Bürgerinitiative (BI) Pfaffenberg. Die Anrainervertreter üben anlässlich der am Dienstag kurzfristig abgesagten Mediationsveranstaltung massive Kritik an der BH. Sie fühlen sich von Bezirkshauptmann Martin Steinhauser provoziert und werfen ihm vor, sich vor Entscheidungen zu drücken. Steinhauser fühlt sich dagegen überrumpelt und weist den Vorwurf "mit aller Vehemenz" zurück.

Das Mediationsgespräch rund ums Thema Staub- und Lärmbelastung im Umfeld des Hainburger Steinbruchs war kurz vor Beginn von der BH abgesagt worden. Steinhauser begründet die Entscheidung mit einer "einseitigen Veränderung der Gesprächsbedingungen durch die Bürgerinitiative". Auf Grund eines Aufrufs der Anrainervertreter hätte ein zu großer Andrang zur Mediationsveranstaltung geherrscht, so der Bezirkshauptmann. "Mit so vielen Leuten ist ein komplexer Informationsprozess nicht möglich, da kann man nicht konstruktiv arbeiten."

Laut BI-Sprecher Peter Reichel stammt die kritisierte Postwurfsendung von der SP Hainburg. Er habe lediglich Einladungen der BH an alle Mitglieder der Bürgerinitiative zugestellt. Steinhauser sieht es anders: "Die Einladung zum Gespräch galt für die vier Vertreter der Bürgerinitiative." Er werde nun eruieren, ob und wie die Mediation weitergehen soll.

Basierend auf einem Gutachten von Hanns Moshammer vom Institut für Umwelthygiene der Uni Wien, wonach die derzeitige Staubbelastung "aus ärztlicher Sicht nicht vertretbar" sei, fordert Reichel Sofortmaßnahmen. Dazu Steinhauser: "Das Gesetz gestattet mir keine Schnellschüsse. Besagtes Gutachten ist mit vielen Eventualitäten, Wenns und Abers gespickt. Unser Amtsarzt wird es überprüfen."

Copyrightinweis: © Kurier - Wien, 2004. Alle Inhalte dienen der persönlichen Information. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

 Drucken

---

[Startseite](#) | [Newsletter](#)  
[Über uns](#) | [Feedback](#) | [Hilfe](#)

---

© kurier.at bzw. KURIER - Wien, 2004